es.

Ober. Bittive dafelbf Blerftelle

indenden ng fich un

gegen traße, egener 1 lang Betro:

ericht:

7.

lei

Salles de Beilde Beilde

Landeszeitung für die Proving Sadifen und die angrenzenden Staaten.

Salle a. C., Donnerstag 18. November 1897.

Berliner Gureau Berlin SW. Bernburger

Dentiches Reich.

* In Potsbam fand am Dienstag Normittag 10 Uhr die gereidigung der Nekruten der Potsdamer Garnison in Gegenwart des Kaiserpaares und nachteren diener Kuftschieten, der Generalität und der Frenchen Offiziere statt. Nach der Vereidigung diet der Aufter statt der Aufter der Aufter flecht der Aufter statt der Aufter der Auftragen der Aufter der Auftragen der Au

* Das Staatsmissferium trat am Dienstag Nach-eilitag unter dem Borfit des Fürsten Sohensohe n Tienstgebände am Leipziger Plat zu einer Sitzung

phammen.

* Um Dienstag lagten bem "Reicksans," sufolge bie Kommissionen für Le no wirt bis da est, für Ergitli- In du frie, für demis ich zu du bei den bie de demis die Industrie, für demis die Industrie, für demissione zu einer Perduntionoffactifits zu beratzen.

* Zur Mobernstung des türftichen Bolichafters Ghalib Beh von seinem Berliner Bosten wird aus Konstantinopel gestürfichen.

* General Tewfit Vafcha, welcher ursprünglich nur gun moviforiigen Bertreter ber Tirtei in Berlin bestanitr wor, ift, machen ber Kaifer nunnehr feine Zustimmung dazu ertheilt ut, besmitt jum Botich after in Berlin ernaunt

* Aus bem Civillabinet bes Raifers ift bem Univer-ftakuroleffer D. Laffer ein Satriben guggangen, wonad Se. Majeftat bie Banbe i und II ber Mittleilungen und Rechandlungen ber internationalen wiffenschaftlichen Lebra-Stanfereng unter bem Ausbrud ber Befriedigung über beren ichnelle Fettigstellung mit Dant entgegennimmt.

vant entgegenniumt.

* Die fländige Deputation des Berliner Innungs-Ansichusich, mie wie erfahren, in ihrer am letten Freitag atgehaltene Sigung beschollenen. Sigung beschollenen Sigung beschollenen, das in einen Ausstellen gein und von Sie Gewerts hau zu gerbauen, das in einen Ausstellung ein Multerbaus fein und von dem Geichmad und dem Können des Berliner dandbereits geungtig geden foll. Die große all geme eine Sand-wert eine Verließe der ein von der eine Ausgaber ein von der eine Ausg

faitinben.

* In dem Geschatmurf über die Albänderung der Gieistbrogssordung, welche demadist dem Reichstage vorgelent werden soll, dürsten alle deinige Abanderungen der Greicht werden soll, dürsten auch einige Abanderungen dem Deziehen sich dieselben auf folgende Junte:

Nach der seigen Rodinmit in venn der Gedwurrstüdtige in dem gereichen sich beieften der Gescheinung bestimmten Zermin unter erdentig auf Antrag den der ber Gedwurrstüdtige die Rose der Berläumung des gur Eiselsstung beitinmten Zermins dourch der Berläumung des gur Eiselsstung beitinmten Termins dourch der Eisels den der der Gedwurrstüdtige die Rose der Berläumung der und der der Gedwurrstüdtige die Rose der Geschieftung beitinmten Termins dourch der flann zum Protofolle des Geschäufig des der Termins gut werten der flann zum Protofolle des Geschäufig den der Lermins gut werten der flan zum gut Vereichschünd ergeht, dies Anfahren der einer Woche nach der Entwerten der Annag die Antrag in nur innerhalb der Antrag der Annag der Antrag der Annag der Antrag der Annag der Annag der Antrag in nur innerhalb der Schauft des der Annag der ein neuer Zermin ausberaumen. Erfdeint der Annag der Annag der ein neuer Zermin ansberaumen. Erfdeint der Annag der Annag

"Freisinnigen Zeitung", bie natürlich von ber gesammten freismigen Breffe 3. Th. icon nachgebrucht ift, 2. Th. noch werben wirb, jeber Beweistraft gegen Mehrforberungen für Schiffsneubauten.

* Die ftändige Kommission für Bearbeitung des Arzueibuchs ist der "Photheter-Seitung" gufolge auf den 4. dis 6. Dezember zur erften Sigung feit dem Erscheinen des Nachtrages vom 23. Dezember 1894 einderufen worden.

ersen Sistung seit dem Erscheinen des Nachtrages vom 2). Dezember 1894 einderusten woden.

* Posserien woden.

* Posserien woden.

* Posserien und Darussen Verlaufen. Der einiger Zeit wurde gemeldet, daß unter anderen Nesormen des Posseriungs weiens u. i. w. auch die in Aussicht genommen tet. Drud-kachen und Waarenproben von der Beförderung mit Schnellzügen auszuschlichte gelen. Der Berein Verlung mit Schnellzügen auszuschlichte, desen Ausschlicht nicht vorzumehmen. Der v. Poddiest hat nunmehr auf die Eingabe geantwortet, daß eine Aenderung in der Bestöckenberungsweis der Druckschalten und Waarenproben nicht in Aussicht genommen set.

* Wißsaublung eines Deutschen in Benüllten. Eine an amtliche Estelle in Bestin eingegangen Beldung aus Kod de Fancio bestätigt, daß der Reichsaugkörige Lehren Voll in Palkoga in Vrafillen von Eingeborenen ich wer gemiß handelt und verstämmelt worden ist. Der Kaiseitsde Konsul in Lektero (Violandpolis) hat wegen diese Vorlaum der heim geber dem der Gebuldigen verwerd des Falles, sowie die Bestrafung der Schuldigen verwend des Falles, sowie die Bestrafung der Schuldigen verwenden der Falles, sowie die Bestrafung der Schuldigen ver

Barlamentarifches.

In ber am Dienstag abgehalenen Sipung ber Bau-fommission bes Albgeordnetenhaufes wurde beschloffen, bie Uedersiedlung in das neue Gebäude zunachst auf zwei Monate nach der Wiedereröffnung der Session aus-zuseschen.

gujehen. Ruch die Lithauer wollen jett eigene Reichstagsland baten auftellen. In einer in Ruch dagebaltenen Berfammlung zes litiaulich-lonievauliven Wahlberend werdenmittung zes litiaulich-lonievauliven Mahlberend wirde migt zeit, daß die Katel für bei litiaulichen Untertricht in Riche und Echale eintrete. In einigen Freifen fei man des Eiges gewiß, und in der Wahlberen, wo die Karte indet in dieder die Kreifen und in der Wahlberen, wo die Karte indet in dieder Kreifen feinden gemein der Steine gewiß, und in der Kahlberen, wo die Karte indet in die Koder die Entscheideng in der Hand habe, werde man fich den deutlichen Karteien anschließen, die "aus meisten die Rechte des Bolles und die Kreiheit" vertreten.

Defterreid-Ungarn

Die Thronrede, welche gestern ansäflich der Eröffnung der Delegationen gehalten wurde, bezeichnet die politische Situation Europas dant der Ein müthig teit der Großmächte, welchen es gelungen ist, den gekocheitrischen Annsitt zu lockliften, als än üserk fried lich und betont, daß es nun die Aufgade der Großmächte sei, zur fried in mo betont, daß es nun die Aufgabe der Großmächte fei, zur Regelung der Aret afrage zu schreiten, indem die Juste unter Wahrung der Soweränkläftsechte des Gullans die weitgebendlie Austonamie erhalten soll. Des Abeiteren bezeichnet die Thourede die Beitangem Ochterecköllnganns au allen Mächen, namentlich zu Aufgand, als die besten und hebt bervor, daß die unverrückbare Basis der öserreichischungarisigene Volleiten das wie vor das Aun des verhältnis zu Deutschlagans und Inn die fallen beite Verläufen der Ver friedigend fortfcreite.

Die gestrigen Wiener Abendblätter bezeichnen die Thronrede als eine em in en te Frieden d fund gebung, welche in ganz Europa mit größere Befriedigung aufgenommen werden Buffe. Beforderie befriedigend dürfte die markante Jecuorhebung der freundichaftlichen Beziehungen zu Rußland fein, sowie die Worte, mit welchen der Kailer sein persönliches Berhältniß zu Kaiser Milbelm feiert. — Zum Borsthenden der Delegationen wurde Graf Thun gewählt.



Defterreichifder Etar.

Frantreich. Bur Drenfus : Mffaire.

Frankreich.

Sur Dregfus us Wifalte.

Angestäts ber weiteren Entmidelung ber Dregfus-Affaire tann dem Senator Schauerekseihner der Bouwurf nicht eigent wecken, daß er durch eine dunfflen Unterhausgen und bießer unbewiesenn Beabautungen Batis und gang Krankreich in Unrube verlett hat, flatt sich von vonderen nur an die juffändigen Ministeria au wenden und das Expandigen Ministeria au wenden und das Expandigen Augustern und das Expandigen Augustern und das Expandigen Augustern und das Expandigen Augustern und das Expandigen Langen ein ernstige der eine find, und nachem der Eckabendige dem fein (M. nur andehen der Befahrung der wahre Schalbige geweien sien (M. nur andehen der Merchaufter Auftrech ist, gerif sied die Spielund einen anderen Namen auf. Rummerr icht, wie schauter letzt auf dem er der Entstelle Einster einzie der Verlagen und der Verla

Die Rigerverhandlungen. In bem Dienstag Bormitag flatgefundenen Ministerath be-richtete Sanotaug über den Gang der Rigernethondlungen. Die Ribeiten ber Rommission nehmen ihren rogelmäßigen Fortgang.

Staliener und Frangofen.

In Liveketeksavet bei Gernoble herricht große Aufregung unter ber Bevöllerung infolge der Freisprechung der italienischen und franzisstichen Archeiter, die an den Unturden im Monat Oltobet des theiligt waten. Um Diendsag verfammelten fich die italienischen Arbeiter, um eine Straßend verfammelten fich die italienischen Livetier, um eine Straßend verfammelten fich die italienischen Sie wurden vom franzistischen Arbeitern anggatische und die ein den ihn en erheitet nich die vere Vertelbungen. Die Boligie mußte zur Wiederheiftellung der Auße mit blanker Wosse die inschreiten.

Gualanb.

England.

Der Auf itan din Aordind ien.
Aus Sin Ia wird gemeldet: Als die Brigade des General Kenpila am 15. d. M. auf dem Midwege vom Auran-Tade, mobin sie eine Typedilion unternommen batte, kyaffien war, wurde sie in einer Antiernung von 4 Meilen von Maldan bettig vom Heinbe and gegriffen. Eine Abthellung des Dortelstiere-Argiments murde in der Duntelbeit abgeschnitten, zwei Leutenants und neun Mann diese Ribeitung wurden gekörle; auch zwei andere Offiziere find gefallen und der verwundet. Die Silhs zeiglen dem Decen des Richzuges große Tapferfeit und siehigen dem ziehn unter großen Wertlieben zurück. Die Silhs hatten zwölf Todte und lünfundzwanzig Verwandete.

wundete.

Türtei.

Der öst erreich ist virtische Bwischen fall ift noch immer nicht erledigt. Die "R. Fr. Br." meldet som Dienstag aus konstantinoget ! Lumittelbar nach lleberreichung der ersten, auf die Affaire von Merfina Begug habenden Note durch den öllerreichischungarischen Bolschafter ließ die Pforte demichen erstern, dass der bereit iet, dem Mutschaft jener Stadt ab zu se gegen auch dem gesoderten Ehren falut für die öllerreichische Roggen wickten des Notes des Roggen delten des Notes des Roggens wie alle bestellten. Des Rocken auch ven gejoderten Ehrensalut für die öftereichische Riegge ju leiften, daß aber das Berlangen nach Abbegung des Bali von Abana un gerechtsertigt sei, da derielbe auf die Botgainge, deren Opfer Bragafolli mer, keinen Einstüg gehabt hade. Es ist jedoch zweifellos, taß die Plote statistisch auch die Wiegung von Statis von Adama gestatten wird. Der öftereichische ungarische Bolischiere Aaron Calice bab ie Plote inzwischen ausstrit, daß, falls die Donnerstag den Forderungen Orsterriche Ungarns beziglich Merzinas auch der Drientbahnen nicht nachgegeben wird, die von Mersinas beindlichen Ariegskaftlichen Ariegskaftl

Dberft Schafer und die Bforte. - Gine That Des Baren.

für die Armen von Randio, Retunnio und Ranea gur Betfügung gelfellt babe.

Die griechifde Ariegeloften Anleibe.
Det "Franff. Big." wird aus Atfen gemelbet: Ueber ben wahren Sintegaund ber Meldung, wonad England, Frantrick und Ruffand jur Gacantirung einer giechifden Antieibe bertif fen follen, verlaute bestimmt, die von englifder Seite wiederbott Auftrengungen in beiem Ginne gemacht worden find, die Austimmung ber beiden anderen Machte hat aber bisher auf fic warten laffen.

Telegramme.

Antwerpen, 17. November. Wollauftion. Angeboten waren 1642 Ballen Muenos Apres, 363 Ballen Montevideo, 8 Ballen Nic Grande, 30 Ballen auftralifie, 104 Ballen Capwolle und 23 Ballen Cardiao. Berdinti wurden 1119 Ballen Wienos Ayres, 251 Ballen Montevideo, 8 Ballen Nic Grande.
14 Ballen auftralifie, 15 Ballen Capwolle und 3 Ballen Cardiao. Breife find umverändert.
Rriffel, 17. Nov. Im hiefigen Zirkus Wulfferer band ig erin den Comercial. Als die Ehiere band ig erin den Comercial betrat, griff die Löwin die Hierbeite den Und zerfleische beselbeit. Am Jitrus entstand eine Panit, woder viele Berfonen verwundet wurden. Die Thierbeiten wurde ihmmächtig und schwerverlest wegestragen.

getragen. Ronkautinopel, 18. Nov. Auf der Pforte wird verfichet, daß der Sultan dem öfterreichischungarischen Bolichafter bereits seine Bereitwilligfeit kundgegeben hat, die in Bezug auf Peffina geforderte Satisfattion in vollem Paks

geben. 28afbington, 18. November. Die Ronferengen gwifchen ben britischen, ka zwocheret. Die Anneterlegt guiden ben britischen, kandbischen und amerikantischen Sachverständigen in der Robben frage und die der kandbischen und amerie kaufischen Dieplomaten in der Angelegendeit der Keiprogistä sind, ohne doß ein endhältliges Uedereinkommen getroffen wäre, gescholfen worden. Die Berhandlungen sollen aber auf schrift-lichem Wege fortgeseht werden.

Aus der Broving Sachfen und ihrer Umgebung.

Rocrespondengen tft nur mit beu

De Nasherd wiere Deigindelbereiposteruen in mer mit ventider CueicesBestellengt, 16. Noomber. (Frau I uftigrath
de num dach i) Uniter allgemeiner Theidadus trutbe geftem
die fürthigke hille der 3. 3 al fe fein Berfon Reiribungt,
Brau Auftigraft Ch. De tu m dach 30 Offiche gettagen. Die num
de gehörten genöft fle große Werchrung, welche durch Wiefe der
Wohlbickischeit eine durchaus verörnte war. Bon Ihrer Weigliche er Wohlbickischeit eine durch gestellenung einen fle große Werchrung, welche durch Wiefe der
Wohlbickischeit eine durchaus verörnte war. Bon Ihrer Verlichter ben höhelbe die Reiriber der Wohlbickischeit eine Durchaus verörnte war. Bon Ihrer Verlichter ber höhelbigen Auftigreit im Dienlie der Frauenvoreine durch
Betleitung einer Brode mit rothem Aran ausgestighet wochen.
- Deligisch in Kovennber. (Selb fim ord.) aus den bei hießen Abnihof beging der proditisch Etzt Schulz aus halte
Eelb in ord, inden er sich vom Ing ist der jahren bei der Verlicht, in Kovennber. (Bei bild gereichen Nicht beim
Auftigeit Einen Anmetaden Bogt, bestellt gehoft der von mehreren
Jazern auf ähnliche Weife fein Eren verloren hat.

M Ferbig, in Koven, Un gis ist die auf die jetzt unsahlichen Mehren der Verlichten Ungladsfall haf fich gehern Klein hier erzignet, indem der Ferlichung – die einer Offichen in erkeiten Wagen überfahren
erweitenn Wagen überfahren norden ist. Ein deburch erfügliche Bedens fiehende Mann unter unfäglicher Gehmeren Ubervoß agen in Ulter sie kehren unbauert unfäglichen Erne beiten Schuen im Alter von 16 und
Do Jahren noch 5 Kinder im Alter von 17, die Al Jahren. — Bei der an Schuen im Alter von 16 und
Do Jahren noch 5 Kinder im Alter von 17, die Al Jahren. — Bei der an Schuen im Hetze von 16 und
Do Jahren noch 5 Kinder im Alter von 17, die Al Jahren. — Bei der an Schuen im Hetze von 18 und
Det von Auftrage vere Schuen im Offichen und beiter gehich zu ein Leiter der Auftrage und der ein der Auftrage Wagen in der ein Benn im Mehrer Schlier zur Etrete gebracht.

K Terngan, 17. Wowenber. (Ra din gefenn in e

gefamin

geichafft verlett,

4 Alibei wird ge Einstur 7 tob! führt. feine M

wurde gefundifeft. L ger m o Toch i ge fall Der Ki

an. L H Tol werden Boona ift fast

Baca Gin der Al befinder Al befinder Al gebrade Bield Aliefen Baffic Bewoauf t Signa Gust welche

täglid

9. to

5

2

nterden. Bestern früh, wenige Minuten nach 4 Uhr, wurde ein wellemferniger, von Weis in ad Dit gebender Erd is o be bemeth, won dumplem, untertidlichem Getöß, dem Nollen des Donners spille begleicht war.

**X Wlanen i. B., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Allde u. i. B., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Allde u. i. B., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Allde u. i. B., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Allde u. i. b., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Allde u. i. b., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Milde u. i. b., 16. Nov. (3 ur Flotten frage.) Er som Beilde bestellt geben der Berthalten frage. An Beilde spille der Rechnie der Alleiche der Rechnie der Gescheiden frage. Der Deutsche Kolonie der der Alleiche im Alleiche der Gescheiden frage. Der deutsche konstellt gescheiden frage. Der deutsche im Ingenie der Gescheiden der Beliebe konstellt gescheiden frage. Der deutsche frage der der deutsche im Statesfe der Gescheiden frage. Der deutsche frage der deutsche der Gescheiden frage. Der deutsche frage der deutsche der Gescheiden frage. Der deutsche frage der des des deutsche frage. Der deutsche frage der deutsche frage. Der deutsche frage der deutsche frage. Der deutsche frage. Der deutsche frage. Der deutsche frage. Der deutsche frage der deutsche frage. Der deu

Berliner Chronif.

Mus Mah und Fern.

Raungehn Mentden aprichttet! Ein furchared Uniffe fic ab Dienstag in M din dien jugetragen. Bei dem Cip des Kelleggwölles im dortigen Marimilianfellet wurken iffe



en tige f d u I die)
3 verhafte
Itern jurud.
hts heren

am Som the Döllfian Berlegungn Sonnabin Pindler ha eflern Bo nn aus Die Die Beras

Die Erbi n Bogtlante egend zu w wurde en bemerkt, der ners ähnlich

heutigen für bie burgermeifig Schaari

cein für

Ringbahn, Nachmitiag indem ein och auffuhr. sonst ficher ritter Klasse Lokomoine m Schom

on Schome an der befinden, is herer ift albe Stunde flab an ift befinden, a h I von a en in Char-der fleben demolraten ft der un-Ibend das

einen das einen das einen das eftraße 21 innehatte. eben vom extrud des von ihren tes Fleisch die Estern i mehr zu nunmehr Spiegel Den

en. Di cantheit örperlic geher

seine Wohnung begeben. Der Zuttand eines der Somververiegen in icht bedenlich.

Wistertöfe That. Das Ghepaar Mania zu Bri-Stargard wurde in seinem Schafzkimmer to dit auf dem Boden liegend vorgeinnden. Der Kreisphilitähis kiellt Bezgirtung durch Koblendumis sein. Dit unglädssal oder Seldinmord vorliegt, ist noch unaufgelärt. Rindesmörder. In Aittigt ist eben die Mundlacksal oder Seldinmord vorliegt, ist noch unaufgelärt. Ench fer nur vord ete der Former Miedermann seine sech sig äbrige Toch ter nur derlegte eine andver, die lösdirig ist, leden seg affatlich. Darauf verluchte er Selditmord, was aber mitzlanger Andesmörder ist verbaftet. Die Bett in Boon a balt, wie aus Bom bay deridstet wird,

Der Kindesmötder ist verhaftet.

1. Epsti in 30 on a hält, wie aus B om das derfidet wird, m. Während der letten 48 Stunden sind 134 Erfrantungen und 22 derbäldte vorgefommen. Mind aus den benachbarten Distrikten werden viele Berlistlie gemeldet. In den hofvitälert der Stadt Honer der Berlistlie gemeldet. In den hofvitälert der Stadt is falt völlig verlässen. Die Stadt is falt völlig verlässen. Die Stadt ist falt völlig verlässen. Der Krästlichen der Stadt ist auf den der Verlässen. Der Krästlichen der Verlässen der Kristlichen der kris

befinder, au big et eingeholt und wieder ins Gefangung gebracht.
Bei ber Berber mutbe aber eingeholt und wieder in Bieschaden Bied Legtbiefender der hotelter Gog mit 1 200 000 Mr. der auf bem mit bem benachbatten großen Gelande vertigiten Genubildt ein Riefenhotel dauen will.

ih á i i dan. Andere Abgeordnete mu per ber er anne beternenen.
Auf ben Eernbe geratien. Wie aus Kiel gemelde wird, ist ber Sittliner Danwier, Mi vo per "in der Brunsbütteler Mündung des Kaifer Wilhelm-Kanals auf Grund geratien.
Ernbeutentrauvolle in Weien. An der Universität fam es vogellenn Mittiga zu einem Benconite gwischen deutlichen Burjadens ichaftern und läwischen Euwenten, in der Rectauf zwei deutliche Burjadens Elwbenten, in define Bertauf zwei deutliche Burjadens Glause die Wilsiotheftreppe hinadzeworfen wurden und Berlegungen davontrugen.

Sochichulen, Afademicen, gelehrte Gefellichaften.

Hochjegulen, Alfademicen, gelehrte Gesellschaften.
— München, 17. No. Deinx. Wilh v. Niehl, der Anlunchsstert an der Universtät München, bessen Ab vie am Dienstag telegraphisch gemeldet haben, war 1823 in Viedrich gedoren und nach Kollendung seiner aldsenischen Studien an verschiedenen siddentlichen gettungen als Redokteur thätig, die et 1853 als Professon mit des Kollendung keiner als Redokteur thätig, die et 1853 als Professon mit des Liniverstät München berufen wurde und der die gesche der die gleich fruchtbare Wirspankeit entfallete. Außer der Ableite eine gleich fruchtbare Wirspankeit entsaltete. Außer der Ableiterstätlt psiegte er besonders die Kultungschiefte, in der tieht ziedlingstheuna, welches er nach der ässeheitsten und der geschichtlichen Seine ihn mehreren Schriften bekandelte. Deintick von Riedl gehört zu den geischeichen und allagendfien Schriftssellen und war sowohl als Mentschieften und allagendfien Schriftssellen und war dowohl als Mentschieften und allagendfien Schriftssellen und war dowohl als Mentschieften und allagendfien Schriftssellen und gescher ihn überaus zuwarbliche Erscheinung.

— Wien, 17. Noorweber. Der Kaifer ernante dem Frioatbogenten an der Universität Strafburg Dr. Otto Kung zum erdentlichen Absolität ernante dem Frioatbogenten an ber Universität Strafburg Dr. Otto Kung zum

Gerichtegeitung.

ber Arbeit gezigt, daß er gezwungen gewesen ist, fie au sinden. Da er getade die Betische in der domb geladt, bülle er sie als Betseigen genflent eines Elocke benut, steden sinerberge dah sichtlich demit auf die Finger gesteht. I zas Treten gegen seine andere Estesche den eines Elocke benut, steden sinerberge die eine Arbeit eine gegen dar in Werde. In die eine Finger gesteht der den gegen sie eine Arbeit der der gesteht der der gesteht der gegen welche in eines Elocke der gesteht der Gesteht

W Erfurt, 16. Roobt. Ein Don Juan aus Ge-min ucht.) Der Giefermeister August Geermer aus Franken-baufen murbe au 6 Monaten Eddingnis und 5 Jahren Ebroertalls verurtseilt. Derfelbe hatte, um fich in den Best eines unerbedlichen Petrages ju iegen, einer jungen Blitten ein Sommerdo die Eh ver-jerochen, tropbem er noch verheitoligtet und Buter dreier Rinder von.

Better-Ansfichten auf Grund der Berichte ber bentichen warte in Samburg. Freitag, 19. Nob.: Wolfig, Rebel, Regenfälle, milbe.

Bafferftaube (+ bedeutet über. - unter Rull.)

		Chair u	no unitru		MATT	1 Budi
Etrausfurt halle Ezotha Misleben	15. Nov. 17. 17. 15.	+ 1,15. + 1,8°. + 1,56. + 1,34.	16. Nov. 18. 18.	+ 1,10. + 1,76. + 1,55. + 1,88.	0,95 0,04	0,04
			Elbe.			
Ausig	15. Nov.	- 0,23. - 1,40. + 1,34. + 1,08. + 1,13.	16. Nov6	r 0,13. - 1,46. + 1,28. + 1,06. + 1,18. + 1,30.	0,06 0,08 0,02	0,10

Boltswirthidaftlider Theil.

Biehmärfte.

- Magbeburg, 16. Rovember. (Amtlicher Bericht.) Stadtifcher Schlachte und Biebbot. Auftrieb am Dienstag, 16. Rob. : 201 Rinder,

cinical. 37 Bullen, 201 Jälber, 124 Schafoich 1c., 972 Schweine. Breise Odsen Ia. 32—34 M., IIa. 29—31 M., IIIa. 27—28 M., Bullen Ia. 26—28 M. II. 32—24 M., Nich. 1a. 25—35 M., Sallen Ia. 26—27 M., Sammer — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 58—62 M., beste Banner — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 58—62 M., beste Banner — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 58—62 M., beste Banner — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 58—62 M., beste Banner — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 58—62 M., beste Banner — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 58—62 M., beste Banner — M. Sir 50 kg Schendpreisch, Schweine 59 Sinder, 50 Schweine, Som official Zenderu, mittelunssig. Iedersland: 50 Sinder, 50 Schweine, Som mission. Den beste Schweine Som sinder Schweine Schweine Som sinder Schweine Schweine Schweine Som sinder Schweine Schweine

Marftberichte.

Central-Rotirunge-Stelle ber Brenftiffen Landwirth-ichaftetammern.

burg. Erdnußschaftlie 2,00 M. bis 2,25 M. ab hamburg per 50 Kilo.

— Seipzig, 16. Nov. Bro du Itenmarik. (Beriadi von Keitsmann a. Cepould. Seipzig.) Meigen per 1900 kg rette, die hauptet, inländlicher 184—192 bez. B., ausländlicher 207—218 bez. Br., oftpreußscher 1000 kg nette, trulig, bisfiger 140—153 bez. Br., oftpreußscher und Bosener 153 bis 161 bez. Brt., ausländlicher 152—160 bez. R., Gerike ver 1000 kg nette, Sente gerike 165—180 bez. Br., Meile ver 1000 kg nette, Sente gerike 165—180 bez. Br., Meile ver 1000 kg nette, Sente gerike 165—180 bez. Br., Meile ver 1000 kg nette nette, 100 kg. R., truliger 100 kg. R., truliger 1000 kg nette nette, 100 kg. R., truliger 10



50. Ar. II 16,50 M., Mogamiffer 9,50—10,00 M. pr 100 Ko. erci. Sod.

— Rein-Part, 15. Nootr, 6 Uir Abends. Baarenberi cht. Colle gelitigen Nolitungen find eingeflammert beigeflat.) Baum volle Ettering Betwest 5,63 (5,3), Lieferung Betwest 5,73 (6,38), in Amerikand 5,63 (5,38), Lieferung Betwest 5,73 (6,38), in Amerikand 5,63 (5,38), Lieferung Betwest 5,73 (6,38), in Amerikand 5,73 (6,38), in Amerikand 5,73 (6,38), in Amerikand 6,73 (5,38), lieferung Betwest 6,80 (5,40), Marika (in Gaies) 5,35 (5,55), Wise line Exciling ser 100. 65 (65), Safika (in Gaies) 5,35 (5,55), Wise line Exciling ser 100. 65 (65), Safika (in Gaies) 5,35 (5,55), Wise line Exciling ser 100. 65 (65), Safika (in Gaies) 5,35 (5,55), Wise line Ser 100. 65 (65), Safika (in Gaies) 5,35 (5,55), Wise line Ser 100. 65 (65), Safika (in Gaies) 5,35 (65), Sa

*) Tendeng Mais: Taum fiefig. **) Tendeng Beigen: faum fielig.

- Chicago, 15. Nobr, 6 llie Whends. Maaren bericht. (Die aftligen Notitungen find eingeflammert beigefügt). Meizen"): por Vo. 945. (243), war De. 947. (243), Maiss') per Nos. 2683. (268), Samata 4, 26 (4.773), Special fort clear 4,625. (4,75), por Nos. 7,20 (7,35).

*) Tenden; Beigen : faum fletig.

Sudafrifanijge Mineu-Courfe

igethetlt von 3. Wehl, Berlin W., Taubenftrage

Colliniy-Contric vom 16. November 1897.

Bonana 4.50, Smilitishem 0,32, Buited con. 9,18, Champ Yer 1.27, Chamed 0.15, Silv 0.18, Smilitishem 0,32, Buited con. 9,18, Champa Yer 1.27, Chamed 0.15, Silv 0.18, Smilitishem 0,32, Champan 4.57, Champan 6.50, Champan 6.50, Champan 6.50, Smilitishem 7, Smilitishem 6.50, Smilitishem 7, Smilitishem 6.50, Smilitishem 7, Smilitishem 6.50, Smilitishem 7, Smilitishem 6.50, Smilitishem 6.50, Smilitishem 12, Smilitishem 6.50, Smilitishem 12, Smilitishem 6.50, Smilitishem 112, Smilitishem 6.50, Smilitishem 112, Smilitishem 6.50, Smilitishem 112, Smilitishem 6.50, Smilitishem 112, Smilitishem 6.50, Smi

Aenden; fan Brilliant Blod 1,00. Geart Boulder 13,12, Hampion Sandst, ——, ton plains 1.25, Hannand Brownhill 6.66, Unifella I—, Lond. Weft. Erp. 0,75,

Mond. B. N. Juperment 1.15, Rainiand Coniols 0,75, Rengies 0,25, Josefer 4/-, Bildorra 0,25, Bhjerr feather 0,81, Bugails 4,4, Belp-Auftr, finance 2,63, Bealgies-Rations 6,65, Shurdston conf. --

Baaren. und Brobufteuberichte.

**Saarens und Brodnsteuberichte.

**Oamburg, 16. Nook. Beteriche.

**Oamburg, 16. Nook. Beteriche.

**Oamburg, 16. Nook. Beteriche.

**Sagen iese ruthe andersurg, 1600 mare 1360-100 Alt. utifider 1600 unbelieue nure 116. Ratio v. — eren 1811.

**Sab., 1364 Cn. — Ragan art Gette flow Sa., — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — Ragan art Gette flow Sa., — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — Ragan art Gette flow Sa., — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — Ragan art Gette flow Sa., — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — Ragan art Gette flow Sa., — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab., 1364 Cn. — O60, no Arthure 11, 230

**Sab.

Mals per Novie. 2013.

Suffer.

Suffer.

Sumburg, 16. Rosenh. (Schinheritik) Albien-Nohmde I. Bredust Bahs 1001,
Ambrenum men Hinner, jen an Berd, Semburg per Knobe, 2009, per Desember 190711,
per Linner 2009, ver Ming 3,65, per Han 3,65, per Juli 200. Hydrigandelt.

Der Linner 2008, ver Ming 3,65, per Han 3,65, per Juli 200, Hydrigandelt.

Der Linner 2008, ver Ming 3,65, per Han 3,65, per Juli 200, Hydrigandelt.

57/a (c).

**Samburg, 16. Roomb. (Radantingsber, Good sectage Cantes De. 20,755 G., per Mary 31,00 G., per Mary 31,00 G., c).

**Darber, 15. Roomb. (Edispasam non Mensam, Hester a. G.) Raffee in Rens-Cantella (C.) Roomb. (Edispasam non Mensam, Hester a. G.) Raffee in Rens-Cantella (C.) Raffee in Rens-Cant

Berlin, 16. Rovemb. Spiritus locs onne gas mit 70 Rart Berbu

redian, 16. Novemb. Spiritus per 100 Liter 106 Projent ercl. 50 Mt. Bersande per Rovemb, 55,20 Br., bo. bo. 70 Mart Berbrandsabgabe per Rovemb, dereiten, 16. Rovemb. Soirtlus felt lace odne Faß mit 70 Mt. Aonjumpleuer,
Scientin, 16. Rovemb. Soirtlus felt lace odne Faß mit 70 Mt. Aonjumpleuer,
Onnomber-December 197/8 Hr., De-

39,00 St. Commission Continuing the sets opin gas an 10 St. Reministrate, Samburg, 16. Spounds Delitties tails, Samounds-Objectule 19%, Sr., Definities, Opinistrate, Samounds-Objectule 19%, Sr., Definities, Opinistrate, Samound-Capital 19%, Sr., Definities, Opinistrate, Sounds-Capital 19%, Sr., Definities, Opinistrate, Sounds-Capital 19%, Sr., Definities, Opinistrate, Sounds-Capital 19%, St., Definities, Opinistrate, Special 19%, St., Definities, Opinistrate, Special 19%, St., Definities, Opinistrate, Special 19%, Speci

Sülfenfrüchte.

• Berlin, 16. Novemb. Antita.) Tobien, gibe, 3um Rocen 24,60—55,00 Mt., eliebahnen, weiße 25—45 Mt., Lunien 25—70 Mt.

Stroh. Seu.

Berlin. 18. Nov. (Amilia). Richitroh. -,-,- Rt. feu -,-,- Rt. fat logramm. Rarbhaufen. 16. Rov. Ridtftrob 3,50—4,00 Rt., heu 5,00—5,59 Rt., für

Geftliaten une Erport 500 Calen.

Ber Stomik: Open Stibbling ameritanische Eleierungen:

Be Stember-Gennut: 3º 1. Baiterunet.

Ber Stember-Gennut: 3º 1. Baiterunet.

Ber Stember-Gennut: 3º 1. Baiterunet.

Ber Stember-Gennut: 3º 1. Baiterunet.

Geftliatur-Staft, 3º 1. Baiterunet.

Geftliatur-Staft, 3º 1. Baiterunet.

Ber Staft-Geren Staft.

Ber Staft-General Staft.

Be * Hamburg, 16. Nov. (Chilifalpeter.) 20co 7,00 Rart.

Buenos: Mpros, 15. Rov. Bedjel auf Son. Buenos: Mpros, 15. Rov. Golbagio -,-.

Scraniwertlich fit die Redation Dr. Waither Gebenoleben, für ein Jairmenteil Gruff Drebfch, wie in gale. Gerechunden der Redation von .-1 Und Gemungs, die die Redation berreinens glieffelfen find nich vor fan it a. ionern Ebiglie "In die Medalition der Galles chen Fittung in Jaile a. S.", ju decifien.

lünchner

and der Exportbietbrauerei zum Kindl in Wünden, feinstes Tafelbler, empfieht in borzüglicher Cunstinit in Eebinden und Flaschen

E. Lehrner, Fölbergasse 2, an der Gr. Urichftr. 18.

NB. Preististen zu meinen die. Pieren find in meinen Contor — Fernsprecher 238 — zu haben und werden auf Wunsch franto zugesandt.

Befanntmachung.

Beim Herannahen des dem Andersten des Wertschenen gewöhnteten Jahrestages (21. Rosember) wird das Arbeitum darauf aufmertfam gemacht, deh nach der Boltzei-Berrodmung vom 28. Hreit 1896 an dieim Agae, sowie an dem Brachende deffelden weder öffruntliche noch private Tanzmuftlen, Lälle oder ähnliche Luitbarteiten ortanstatte wedere dürfen. Teberlowenig dutifen an dem genannten Tage öffruntliche Luitbarteiten mit Aussachme der Keulungen, Schautellungen oder inntlige öffentliche Luitbarteiten mit Ausnahme der Aufführung erniter Musiklifinke (Ocatorien u. f. w.) stattsfinden. Da 11e a. S., den 15. Kovember 1897.

Die Vollzeis Gerenatunge.

Befanntmachung.

Die Auktion der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat Muguft 1896 verfegten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandunum mern von 44081 bis 49349 tragen und iber welche die Pfandscheine in schwarzem Truct ausgestellt find, wird

Das Leihamt ber Stadt Salle a. G.

arzem Truck ausgestellt find, wied
Donnerstag, ben 9. Dezember d. 3. und an den daranf folgenben
Angen Bormittags dom 9 bis 12 Uhr und Nachmittags dom 33 bis
35 Uhr im Austionszimmer des Leihhaufes, An der Marienfitze Pr. 4. algeschaften werden.
Bur Bertiegerung gelangen Tafdenuhren aller Art, sonlige Goldo und
angentiände, wie Keiten, Munge, Löffel u. f. w., terner Betten, Leide und Bette,
Caulwort, neite und getragene Kleidungsfülde und versch, andere Sachen.
Halle a. S., den 11. November 1897.

Leipziger Spritfabrik.
Die Gerren Aftionäre obiger Gesellschaft werden hierdurch aut Theil-

Connabend, ben 4. Dezember 1897,

Bormittags 101/2 Uhr Sigungsjaale ber "Allgemeinen Deutschen Rredit - Anflalt" flatifinb:nden

vierten ordentlichen General-Versammlung ergebenft eingelaben.

Das Berjammlungs . Lofal wird um 9% Uhr geöffnet und pünktlich um

10% 11hr geschlossen.

And § 18 der Statuten baben fich die Altsonäre beim Einfritt durch Borseigung ihrer Altson der Depositentscheine, in welchen von Weberben oder von der Wulgameinen Deutschen Kredit-Anfalt die Hinterlegung von Alfren mit Angabe der Annuncern bescheinien wird, vonzweiseln. Bur Arteickerung der Legitimation werden die Serren Alfriendre gebeten, ihre Alfrien vorder die Vallgemeinen Deutschen Statet und der Vallgemeinen Deutschen kontrol und der Vallgemeinen Deutschen Kredit-Ansfalt zu deponiten und zur General Bersamulung nur die Depositenscheine mitzubringen.

Tages : Orbnung:

1. Gefchäftsbericht und Rechnungsbolchluf.
2. Beschlufsschung über die Kermendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Aufflichtsaches und des Borstandes.
4a. Bahl von 3 Mitalicdern des Aufsichtsches.
4b. Bahl einer Redissons-Kommission II. § 19 der Statuten.
2eipzig-Entrigsch, den 13. Rovember 1897.

Leipziger Spritfabrik. Der Muffichterath.

A. Vollsack. Motationsbrud und Berlag von Otto Thiele, Galle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Damen:Roftiime

wie elegante Ballfleiber fertigt Johanna Wilhelm, Wilhelmitr. 38, L. Aelfere Kleider werden modernisitt.



Eine Korporation fucht auf ihr Grund-nick jum 2. ober 15. Januar nächsten ahres jur I. Stelle ein Darlehn von 20 000 Mark

bei weitgehenbiler Sidnetheit.
Selbstanteiger werden gebeten, Dff.
unt. C. b. 13300 abzugeben bei Rubolf Moffe, Salle a. S. (2382

2000000 Mark

Inftitule u. Stiftegelber auf Ader von

B. J. Baer.

Bankgeschäft, Halberstadt. 2752]

PATENTE elc. SACK-LEIPZIG

Althee-Bonbons

von vorzüglicher Wirtung egen Huften n. Heiferkeit empfiehlt Joh. Mitlacher, Bofitr. 11. Gr. Ulrichtr. 36.

Stadtverordneten-Wahl.

Die öffentliche Berfamminug ber III. Abtheilung bes 4. Begirts findet Donnerotag, den 18. ds. Mits., Abends 8 Uht Caale bes Freinberg's Garten ftatt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Yorfand des 4. communalen Wahlbezirks-Pereins.

Zeichnungen auf die am 19. und 20. November a. c. zum Course von $\mathbf{101}^{1/4}_{0/0}$ zur Subscription gelangenden

Mk. 5,000,000, 4% Schuldverschreibungen der Mansfeld'schen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft zu Eisleben (unverloosbar bis 1901 und unkündbar bis 1905)

nehmen wir entgegen und vermitteln dieselben kostenfrei.

Hermann Arnhold & Co., Bank-Com.-Ges. Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co. H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.

Börse. Marktplatz.

Fernspr. 794.

pfehle Echt Kulmbacher Exportbier Mathäus Hering 1. schwerste Qualität, tesonders für Reconvales-centen ärztlich empfohlen, pro 15 Flaschen à 0,4 Ltr. Mk. 3,00 frei Haus,

Paul Sünderhauf.

Hufeisen H Stollen (Patent Neuss)



Mittergut Menhaus

islisten und Zeugnisse gratis und franco. Leonhardt & Co.

C₀

Berlin N. W., Schiffbauerdamm 3

Karpfensat, Düngegips u. Strengips in Strengips für Stallungen, fast chemisch tein, empsteht 2751

Berjandt geschieht in gesigneten Leibrifffern. Gipstwerk Tangerhauseu. G. A. Müllges,



Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Beitung.

270.

finder

Salle a. C., Donnerstag, ben 18. November

1897.

(Racherud verbeten.)

Fremde Welten.

12)

Am

reje iette in und war

am rde. bes

in=

der

lent

gen

aße

und

nd,

icht

ann

Sie

eri

mie

end

eine

men

itter

mit

vier

net.

iber

viel

Die

ali=

nte

vier er."

hen

nen

ters

für

nges

te"

ung

meg

hus

then die

ung

87.

Roman von Reinhold Ortmann.

"Und das Alles ift wirklich und wahrhaftig ganz ernst gemeint? — Du willst Dir nicht blos einen Scherz mit mir machen oder mich nach einem etwas altmodischen Rezept auf die Probe stellen?"

"Ich bin so wenig in der Stimmung für das Eine, als für das Andere!" Wenn man einen Tag durchlebt hat, wie es diese letzten vierundzwanzig Stunden meines Daseins waren, ist man nicht versucht, Spaß zu treiben oder zwecklose Experimente anzustellen."

"Dann kann ich also nur annehmen, daß dieser aufregende Tag Dich auch ein wenig Deiner klaren Ueberlegung und vernünftigen Sinsicht beraubt hat. Nach meinem großen Erfolg von gestern Abend wird Direktor Mühlhoser gewiß nicht daran benken, mich freizugeben. Und wenn er unklug genug wäre, es zu thun, würde ich meine Freiheit lediglich dazu benußen, mir ein besseres Engagement zu suchen. Sine Nähmamsell ober eine Kindergärtnerin sind nun einmal an mir verloren, und es giebt für mich nur eine einzige Luft, in der ich athmen kann — die Luft der Bühne. Wer mich aus ihr entsernen will, der hat meine Natur niemals begriffen und er ist sicherlich nichts weniger als mein Freund!"

Es hatte beinahe den Anschein, als sei Hermann Wolfshardt auf eine solche Erwiberung vorbereitet gewesen; denn er suhr nicht zornig auf und in seinem unbeweglich düsteren Gesicht zeigte sich nichts von einer besonderen Ueberraschung.

"Du hast ein Recht, nach eigenem Ermessen über Deine Zutunst zu bestimmen, Aba," sagte er in tiesem Ernst, "aber Du wirst Dich meinem Willen unterwersen müssen, wenn unsere Zutunst eine gemeinsame bleiben soll. Ich bin bereit, das Bers sprechen einzulösen, das ich Dir gegeben —"

"Welches Versprechen?" warf sie ein, durch seine unveränderliche, mannhaft seite Haltung ersichtlich schon ein wenig gereizt. "Bei Deiner seierlichen Art ist es mitunter schwer, zu versiehen, wovon Du eigentlich redest."

"Das Bersprechen, Dich zu meinem Weibe zu machen, sobalb die Verhältniffe es mir gestatten."

"Wann hättest Du mir das gelobt und wann in aller Welt hätte ich ein solches Gelöbniß von Dir verlangt? — Wir haben uns gesagt, daß wir einander gern haben, und wenn Du ein Brinz gewesen wärst oder ich eine Millionärstochter, so würden wir uns wahrscheinlich auch auf der Stelle geheirathet haben. Aber am Ende gest es so gläcklich doch wohl nur in den Märchen und in den Backsichtenzu, und als vernünstige Leute müssen wir die Berhältnisse nehmen, wie sie nun einmal sind. Wir sind vorläusig Beide arm, und wir würden uns wahrscheinlich Beide unser Leben gründlich verpfuschen, wenn wir auf den unbestimmten Zeitpunkt unserer Vereinigung warten wollten rie ein Liedoswar aus einem rührenden lyrischen Ges

bicht. Darum ist es vielleicht wirklich besser, wenn wir zu rechter Zeit den Entschluß sassen, uns ohne viel Groll und Bitter-keit wie zwei gute Freunde gegenseitig unsere Freiheit zurndzugeben."

Sowohl in der Wahl ihrer Worte wie in ihrer versändig bedachtsamen Art zu sprechen war auch nicht mehr die geringste Spur von jener annnthig kindlichen Naivetät, von jenem frählichen Uebermuth, welche Aba für Hermann Wolfhardt wie für all' ihre begeisterten Bewumderer zu einer so entzückenden Bereförperung der liebenswerthesten Unschuld gemacht hatten. Das war ganz die kluge, wohlberechnete Sprache eines erfahrenen, vorsichtig abwägenden Weibes, und Wolfhardt betrachtete das reizende Gesicht des Mädchens, dem er seine erste, hinzgebende Liebe dargebracht hatte, wie wenn er des Verdachtes nicht ledig werden konnte, daß sich plötlich ein fremdes Wesen dieser schönen Hülle bedient habe, um ihn zu afsen und zu quälen.

"Bie zwei gute Freunde!" wiederholte er. "Bahrhaftig, Aba, Du nuß eine ebenso armselige Vorstellung von der Freundschaft wie von der Liebe haben, wenn Du ihren heiligen Namen so mißbrauchen kannst. Aber wir wollen nicht um Worte mit einander streiten; denn wir haben ja wohl ohnedies aufgehört, einander zu versiehen, und an der Farde des Mäntelchens, das Du Deiner Treulosigkeit umhängen möchtest, ist wenig genug gelegen. Du wünschest, meiner ledig zu werden — das ist doch wohl der eigentliche und der einzige Sinn, den Deine Worte haben sollten.

Alba machte eine unmuthige Kopfbewegung und begann nervos eines ber auf bem Tifche liegenden Weißbröden zu zerbröckeln.

"Es ist eben ummöglich, vernünftig und ruhig mit Dir zu reben," sagte sie. "Aber ich habe keine Lust, mich durch Dich um die Freude an meinem Erfolg bringen zu lassen. Wenn es Dir gefällt, meine Acußerungen in solchem Sinne zu beuten, so habe ich weber ein Mittel, noch eine besondere Veranlassung, Dich daran zu hindern."

Was ihre bisherige haltung nicht zu bewirken vermocht hatte, das brachte die hochmüthige Gleichgültigkeit in ihren letten Worten zuwege. Die Abern an seinen Schläfen farbten sich dunkler und er that mit blitzenden Augen einen Schritt auf sie au.

"Heintest Du wirklich, daß das Lebensschicks eines Mannes eben werthvoll genug fei zum Spielzeug in den Händen einer leichtfertigen Kokette? — Fürchetelt Du nicht, daß ich Rechenschaft von Dir verlangen könnte für den schimpflichen Betrug, den Du an mir verübtest?"

Aba war bei diesem kaum noch erwarteten Zornesausbruch um eine Nuance bleicher geworden, und der troßige Ausbruck ihres Gesichtchens war nicht ohne eine leise Beimischung von Jurcht. Aber sie wurde der Nothwendigkeit überhoben, irgend etwas zu ihrer Vertheidigung zu sagen; denn in diesem Augenblick ging die Thür des Nebenzimmers auf, und Frau Laura Hedmondt erschien als die natürliche Beschützerin ihres Kindes auf der Szene

In ihrem langschleppenden hellen Schlafrock, der inzwischen sogar gewaschen zu sein schien, und in der königlichen Haltung, die sie sogleich dem Besucher gegenüber annahm, sah sie in der That fast imponirend aus, und Aba hatte kaum jemals so ledzhaftes Wohlgefallen an der Erscheinung ihrer Mutter gefunden, als in diesem kritischen Moment.

"Bas geht hier vor?" sagte Frau Hebmondt in einem Ton, als gelte es, die Königin Clisabeth zu spielen. "Ich höre da soeben Worte, die ich in meinem Hause niemals dulden werde. Wenn Sie, wie es scheint, die Unersahrenheit meines armen Kindes mißbraucht haben, herr Wolfhardt, so mißbrauchen Sie wenigstens nicht die Schuklosigsteit zweier alleinkehenden Frauen! Daß hier von einer Verlobung oder gar von einer Herlobung delbig haben, der Bühne wieder zu entsagen, so ist es jedenfalls am besten, daß wir diesen Besuch gleich als einen Abschiedsbesuch ansehen. — Wir wünsichen gewiß von Herzen das Beste für Ihre Zukunst; aber wir müssen unendlich bedauern, weiter keinen persönlichen Antheil daran nehmen zu können."

Sie war ohne Zweifel insgeseim sehr stolz auf die würdes volle Beredsankeit, die sie da zu ihrer eigenen Ueberraschung an den Tag gelegt hatte, und ihre Mienen, wie die gebieterische Armbewegung, von der die entscheidenden Worte unterstützt worden waren, hätten in der That auch der Königin von Engstand sehr wohl angestanden.

Wolfhardt zauberte noch, als hätte er eine lebhafte, grollende Erwiderung auf den Lippen oder als erwarte er, daß Aba einen Protest einlegen würde gegen die Worte ihrer Mutter. Aber die junge Schauspielerin saß mit leicht gesenktem Haupte und mit unbeweglichem Anklit da wie eine Statue einen entschlossen, ja, fast harten Zug, den er nie zuvor wahrs genommen, um die feinen Lippen.

Da rectte er sich hoch empor, nahm seinen Sut und ging aux Thur.

"Leben Sie wohl !" sagte er kurz. "Ich benke, Sie sollen burch meine Gegenwart in ber That nie wieder belästigt werden."

Mit viel ruhigerem Gesicht als vorhin ging er an dem Pförtner des Hotels vorüber, und als er auf die Straße hinaustrat, hatte er die unbestimmte Empfindung, daß er von einer surchtbaren Last befreit worden sei. Mit langsamen, sast gemächlichen Schritten legte er den Weg nach seinem Gasthofe zurück, und es war seltsam, daß er dabei ebenso wenig an die legten Ereignisse als an seine Zukunft dachte, sondern daß nur eine Menge von ganz gleichgültigen und fernliegenden Dingen seinen Geist beschäftigte.

Alls er nur noch um wenige Säuser von seiner Wohnung entfernt war, hörte er seinen Namen nennen und sah den Inspisienten der Mühlhofer'schen Gesellschaft, der zugleich den Posten eines Theaterdieners inne hatte, auf sich zukommen.

"Ich wollte soeben zu Ihnen, herr Wolfhardt, benn ber Direktor hat mir einen Brief für Sie gegeben. Sie er sauben wohl, daß ich Ihnen das Schreiben gleich hier auf der Straße einhändige. Ich sollte übrigens auf Antwort warten."

Hermann Wolfhardt nahm den dargereichten Brief entgegen, rif ben Umichlag herab und las:

"Geehrter Berr!

Nachbem Sie gestern Abend nicht nur durch gröbliche Pflichtverletzung das Gelingen einer Borstellung gefährdet, sondern auch in überzeugender Weise Ihre Unfähigkeit für den künftlerischen Beruf daraethan haben, mache ich von meinem mir nach Paragraph 3 unseres Vertrages zustehenden Rechte Gebrauch und theile Ihnen hierdurch mit, daß Sie sich als entlassen zu betrachten haben. Sollten Sie vermeinen, irgend welche Ausprüche an mich zu haben, so verweise ich Sie an die Gerichtsbarkeit dieses Landes.

Mit Achtung

Mühlhofer,

Direktor und bramatischer Runfiler."

Mit einem kleinen Lächeln schob Bolfhardt ben Brief in die Tasche. Er empfand in diesem Augenblick wirklich nicht ben geringsten Groll gegen ben großen Mimen.

"Sagen Sie Ihrem herrn Direktor, daß ich seinen Brief gesesen habe und mich mit dem Inhalt des denkwürdigen Schriftstickes vollkommen einverstanden erkläre. Zu seiner besonderen Beruhigung mögen Sie noch hinzusügen, daß ich die Gerichtsbarkeit dieses Landes keineswegs in Anspruch zu nehmen gedenke."

Er winkte bem ob solcher Gelassenheit etwas verwundert breinblickenden Sendboten freundlich zu und trat in den Gasthof ein. Als er eben die ersten Stufen der alten ausgetretenen Wendeltreppe emporstieg, hörte er eine ruhige, kühle Stimme, deren Klang ihn sogleich an seine straswürdige Vergeßlichkeit ersinnerte, hinter seinem Rücken sagen:

"Ich bitte um Verzeihung, Mr. Wolfhardt! Seit siebenunbfünfzig Minuten nehme ich mir die Freiheit, hier auf Sie zu warten. Sie wollten die Güte haben, mir einen Brief für meinen Chef Mr. William Bradwell zu übergeben."

Wolfhardt wandte sich nach dem Sprechenden um. Sin toller Gedanke war ihm durch den Kopf gefahren und hatte innerhalb einer unmeßbar kurzen Frist ganz und gar Besitz von ihm genommen.

"Es ist an mir, um Verzeihung zu bitten," erwiderte er, "umsomehr, als ich Ihnen bas beschämende Bekenntniß ablegen muß, daß ich jenen Brief noch gar nicht geschrieben habe. Wollen Sie die Güte haben, mich noch einmal auf mein Zimmer zu begleiten?"

herr Mc. Burnen gog mit einer gewiffen Feierlichkeit feine Tafchenuhr und fagte gemeffen :

"Der Zug, den ich benuten muß, geht in einundvierzig Minuten, und es ist von hier die zum Bahnhofe fast eine Biertelstunde. Sie werden selbst beurtheilen, mein herr, ob ich Zeit genug habe, auf die Abfassung Ihres Schreibens zu warten."

"Er war auch eigentlich nicht bas, barum ich Sie bitten wollte. Ich gedachte nur in aller Schnelligkeit meine Habseligkeiten zu packen, um Sie zu begleiten."

Selbst biese überraschenbe Eröffnung vermochte nicht bie kleinste wahrnehmbare Beränderung in herrn Mr. Burney's Gesicht hervorzubringen.

"Wollen Sie bamit sagen, mein herr, baß Ihr Brief an Mr. Bradwell inzwischen überflüssig geworben ist?" fragte er gleichmüthig. "Ober soll ich bas Bergnügen Ihrer Begleitung nur für eine kurzere Strecke als bis nach Australien haben?"

"Je nachdem! — Ich stehe dem großmüthigen Borschlage meines unbekannten Verwandten allerdings nicht mehr so unbedingt ablehnend gegenüber als vor vierundzwanzig Stunden; aber ehe ich Ihnen eine bestimmte und bindende Erklärung gebe, muß ich Sie um ehrliche, aufrichtige Antwort auf eine Frage bitten, die mir vor Allem am Derzen liegt. Herr William Bradwell ist, wie ich aus Ihren bisherigen Aeußerungen schließen durste, Kausmann — ich aber din Philologe und verstehe von kausmännischen Dingen ganz und gar nichts."

(Fortsetung folgt.)

30

hin B

ge

me

ne

be

ra

ein pf at 3 fo

er In rus ge ar no se state for

(Rachdrud verboten.) An Kiffingens Seilquelle.

Rovelle aus bem Riffinger Badeleben.

Bon einem Sallenfer.

grunden trees and seed to the seed to the

enden

Sie

per=

in die

en ge=

Brief rdigen er be= ich die

ehmen

unbert

daithof etenen

timme, eit er=

fieben=

Sie zu ief für

inner=

n ihm

rte er, blegen

Bollen mer zu t feine

vierzig Biertel=

d) Zeit

bitten

ibselig=

cht die

irnen's

Brief ift ? Ihrer

stralien

fhlage unbe unben : lärung

f eine Billiam

hließen

ten."

Die Bekanntschaft ber beiben jungen Leute war feine neue. Kurt war ber einzige Sohn bes vor etwa einem halben Jahrzesnt verstorbenen Rittergutsbesigers in dem Geburtsorte Erichs, des Baron Abolar von Rödel. Beide waren miteinander aufgewachsen, hatten auch das Symnasium zusammen besucht, die dam Erich zu seiner Weiterbildung die Universität Halle bezog,

Kurt aber in ein Ulanen-Regiment eintrat, wo er balb gum Offizier avancirte. Da die Feriene und Urlaubszeiten Beider nicht zusammentrasen, Erich auch balb auswanderte, hatten sie sich seit dem Tode des alten Baron von Nöbel nicht wieder-gesehen, jest aber, wie bereits erzählt, sosort erkannt. Die Familie Kurts war von altem Abel und nicht ohne Bermögen, das aber unter der Verwaltung des Vormundes des jungen Erben, eines verwandten Freiherrn von Burgstedten, bedeutend zusammengeschmolzen und durch schlechte Wirthschaft in Verwirrung gerathen war. Die Juschüffe waren dem jungen Offizier immer sparsamer zugeslossen, dagegen die Entschuldigungen und Ausstückte des Vormundes immer umfangreicher geworden. Kurt hatte in jugendlicher Unbefangenheit alle Aussagen des Oheims als volle Wahrheit hingenommen und war weit entsernt, irgend eine Unredichseit oder auch nur Vernachzsässigung von dessen Seite vorauszusezen. Auch auf die Ansdeutungen, die ihm wegen einer Verheruthung mit dessen Tochter Elvira gemacht worden waren, war er ohne Widersstreben eingegangen, war doch Elvira jung und schön und, wie er glaubte annehmen zu können, mit den zeitlichen Gütern gesegnet, die er zur Fortsührung seiner militärischen Laufdahn für unentbehrlich hielt. Da die Familie von Burgstedten seit einigen Wochen in das aber unter der Verwaltung des Vormundes des jungen hielt. Da die Familie von Burgftebten feit einigen Wochen in

ammenzutreffen und die Berlobung zu feiern. Das Alles hatte er dem wiedergefundenen Freunde in heiterer, scherzhafter Weise bald mitgetheilt und dafür dessen überseeische Erlednisse in ihren Sauptzügen entgegengenommen. Da es dem Neuangekommenen ziemlich gleichgültig war, in welchem Bade des deutschen Vaterlandes er sich wieder aktlimatisirte, hatten sie sich bald darüber verständigt, den Aufenthalt in Kissingen wenigstens vorläufig gemeinschaftlich zu

Bab Riffingen weilte, hatte er einen mehrwöchentlichen Urlaub genommen, um bort mit feinem liebenswürdigen Baschen 311-

"Kahnstation Afimaunshaufen!" erscholl soeben die Stimme des Schiffswärters. "Nach Afimannshausen aussteigen!" "Haft Du Gepäck bei Dir ?" fragte Erich den Freund. "Richts als diese Reisetasche mit den nöthigen Reiseutensilien, das Uebrige habe ich dirett nach Riffingen vorausgeschickt," erwiederte Jener.

Run, dann mache ich Dir ben Borfchlag, hier auszusteigen, von Afmannshausen über das Jagbichloß und die Rossel nach dem Niederwaldbenkmal zu gehen, dann mit der neuen Zahn-rabbahn hinunter nach Rüdesheim zu fahren und dort zu

Da Kurt zustimmte, ergriffen fie ihr Gepäck und gingen der Landungstreppe zu. Bald hatte sie der anlegende Kahn ans Ufer befördert und ohne Aufenthalt stiegen sie in Begleitung

Jahnrabbahn auf schnellere und bequemere Weise nach oben bessördert zu werden.

Auf dem Jagdschlosse, wo sie bereits reges Leben fanden, erquicken sich die beiden Reisenden durch einen Imbis und einen Trunk rothen Asmannshäuser und standen wenige Minuten nachber auf dem berrlichen Aussichtspunkte der Kossel, — einem ruinenähnlichen Thurm, hoch über der Biegung gelegen, die der Strom awischen Asmannshausen und Rüdesheim zu machen sich gezwungen sieht. Um so überraschender war ihnen der großeartige Ausblick, als er ihnen auf den waldumsäumten Promenadenwegen, die sie eingeschlagen, die zum letzten Augenblicke verdorgen geblieden war. — Tief unter ihnen sagen die breiten Fluthen des grünlichsklar vorüberziehenden Stromes, — im Bordergrunde tauchten die Kuinen von Sprenseld aus den Weinsbergen heraus, die die stelle Bergbahn deckten, — weiter unten streckte sich die Stadt Rüdesheim mit ihren Thürmen und der kastellartigen Brömserdurg längs des Ufers dahin — gegenüber Binzen am Einslusse der Rahe, links dann die Rochuskapelle

auf weinumgrünter Söhe und barunter das stattliche Landhaus des Prinzen von Hessen-Philippathal. Da, wo der Strom die Sche bildet, zeigte sich jenseits der die Nahe überspannenden alter Drusubbrücke Burg Rheinstein und die Falkendurg. Den hintergrund bildeten die Höhen des Donnersberges und des Soonwaldes, von blauem Dunste verschleiert, im Gegensage zu den gelblich weißen, im hellen Sonnenscheine leuchtenden Ufern.

"Ja, das deutsche Baterland ift boch schon und kann ben Bergleich mit anderen sonnigeren Ländern wohl aushalten!" begann endlich Erich nach längerem sinnenden Staunen.

"Und doch können wir nun erst des lieben Vatersandes uns recht erfreuen." fügte Kurt hinzu, "nachdem der Uederfall des tücklichen Stofeindes uns einig genacht und das Deutsche Reich in neuer Herrlicheit hat erstehen lassen."
"Ich habe in der Ferne das wohl mitgefühlt," erwiderte Erich, "wie ganz anders wird jest der deutsche Name im Auslande genannt und geachtet, als eseden, wo die deutsche Propertie in "Missenheit uns den fremden Nationen verächtlich machte. Möge nie " kinde er dien das deutsche Rolf sich rauben lassen nie," fügte er hingu, "bas beutsche Bolt fich rauben laffen, was es burch Blut und Gifen jo theuer fich hat ertaufen müffen."

"Lieb' Baterland tannft rubig fein, Feft fteht und treu Die Bacht am Rhein,"

tönte wie bestätigend und beruhigend in biesem Augendlicke ein fräftiger Mannergesang über die Baune des Niederwaldes herüber, vom Echo der gegenüberliegenden Ufer wiedergegeben.

"Bas ist das?" fragte Erich den Schließer des Thurmes, "es ist das kein gewöhnlicher Gesang, sondern ein wohls geübter, selten in solcher Vollkommenheit gelungener Männer-

"Das will ich meinen," fagte der Mann mit einigem Selbst-gefühl, "ber Strafburger und der Wiesbadener Mannergefang-verein find heute am Rieberwaldbenkmale zusammengekommen, um den Gebenktag der Schlacht bei Börth zu feiern; — fie können's schön und haben guten Rus in den Rheinlanden."

"Run, so lag uns aufbrechen und mitfeiern," rief Kurt freudig aus, "hätte ich boch den so denkwürdigen Tag beinahe

Sie belohnten den gefälligen Mann mit dem üblichen Trinfgelbe und machten sich auf den Weg. — Eine starke Viertelsstunde waren sie so, den fernen melodischen Tonen lanschend, unter den schattigen Buchengewölben dahingegangen, als sie an einem Borkenhäuschen, das ein Wegeschild mit dem Namen "Eremitage" kennzeichnete, vorüberkannen. Sie traten ein, um einen Theil der genossenen Aussicht im engeren Rahmen und in größerer Nähe zu betrachten. Als sie sich zum Geben wandten, bemerkte Erich auf einer der Bänke ein liegengelassenes, mahr-scheinlich von einem Touristen vergessenes Notizbuch.

"Sieh' da," sprach er, "vielleicht können wir einem vergeßlichen Reisekumpane wieder zu seinem Eigenthume verhelfen." Als er das Buch einsteden wollte, entfielen demselben eine Anzahl einzelner Bapierstreifen, die er sofort als englische Bank-

"Que diabo," rief er fast erschrocken aus, "das ist keine uns bedeutende Summe, beinahe ein Bermögen. Wer mag so leicht-finnig gewesen sein?"

"Die englifchen Banknoten," erwiderte Kurt lächelnd, "laffen beinahe auf unfern stinks-Sucher vom Dampfichiff ber ichließen, der ja mit seiner Gesellschaft kurz vor uns hergegangen sein nuß."

"Du könntest Recht haben," sagte ber Andere, "lag uns ihn auffuchen, weit kann die Gesellschaft noch nicht fein."

Am Niederwaldenkmal empfing sie lauter Festjubel. Die Sänger hatten eben ein die Gemüther packendes patriotisches Lied vollendet, und ein Redner betrat die Stufen des Unterdaues, um mit wohlgesetzten ernsten Worten die Bersammelten auf die Bebeutung des Tages hingunveisen.

Die beiden Freunde hatten unterdes Zeit, den gewaltigen Sindruck des Kunstwerkes in fich aufzunehmen. Soch oben ichaut die imposante Statue der Germania in majestätischer Rube, das der impojante Statue der Germania in majetätischer Rube, das lorbeerbefränzte Schwert zuschuse ftellend und die dentische Kaifersfrone als Siegespreis in der Rechten hoch emporhaltend, auf Bingen und das Nahethal herab, durch welches im Jahre 1870 die deutschen Heeresmassen zur Vertheidigung des bedrohten Vaterlandes hinaufzogen, um nach wenigen Monaten als Sieger zurückzufehren. Das mit dem Sprenkranze gezierte Haar des Geldenweides flattert im Winde, ihre Brust ziert der deutsche

Reichsadler, und in ihr faltenreiches Gewand find Raben, Schwäne und ein Lindwurm, die Sinnbilber ber beutschen Gage, gewirft. Unter dem mit den Ramen der Hauptschlachten und siner die deutsche Bolfserhebung feiernden Inschrift gezierten Bostomente erhebt sich der großartige Unterbau, an dessen vorberen Eden links der geharnischte Kriegsgott in die Tude kohend, rechts der Engel des Friedens mit Palme und Füllborn steht. Dazwischen sieht man in Haut-Relief den Auszug des von einen Fürsten und Heerführern umgebenen Kaifers. Auf einer Inspe darunter und Heerstylett umgebenen Kaiters. Auf einer Fruppe darunter übergiebt der auf sein Kinder und eine Urne fich kützende Bater Rhein sein Wächterhorn der jugendlichen Zochter, der Mosel, die fortan die Wacht an der Grenze des Reiches übernehmen soll. So stehet, an den waldigen Bergrücken gelehnt, umgeden von imposanten Vortreppen und geschmackvollen Anlagen, hoch über dem valerländischen Stroms und dem herreichen Schrößenkisch des Denkusse.

ichen Landschaftsbilde das Denkinal:
"Den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerskennung, den zufünftigen Geschlechtern zur Nachahmung."

(Fortfegung folgt.)

Allerlei.

Aus der Brautzeit der Königin Lnise. Die Pläne, die die Bermählung des Kronpringen Friedrich Wilhelm II. nach seiner Rudlete nach in jener Zeit, da Friedrich Wilhelm II. nach seiner Rudlete nach in jener Zeit, da Friedrich Wilhelm II. nach seiner Rudlete nach in jener Zeit, da Friedrich Wilhelm II. nach seiner Rudlete nach der Angland dei diese Königs ausseichieden, ist vielleicht unter dem Einfluß des Kringen Georg von Heime Deutzilet, eines Ontels der schlingsbed des Königs ausseichieden, ist vielleicht unter dem Einfluß des Kringen Georg von heffen-Darmfladt, eines Intels der schlichen medlendurgsichen Kringesstimen aufgetaucht. Ischenfalls machte Friedrich und der Konfinutter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der Konfinutter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der Konfinutter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der Konfinutter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der konfinuter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der konfinuter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der konfinuter Kringesstim Luite mit ihrer Schweiter Friedrich und der konfinuter Strügesstim der Schweiter Friedrich und der Kringesstim Luite mit ihrer deutschlich und wie kannt der Kringesstim Schweiten der Kronglich George der Kondie und was von ihrer Schweitenung geschelt. Der Kronpring lernte sie erst andern Tages auf imm "Reisen Schweiten Bei Kringesstim George von Schein-Damfladt de Verlodung schweiter. Aus der Kringesstim Krong von Schein-Damfladt de Verlodung schweiter. Aus der Kronpring mit den Schweiter Schweiter der Kronpring mit den Schweiter Schweiter. Der Kronpring mit den Schweiter der Kronpring war, sand mit der beiten Schweiter der Kronpring mit der Schweiter der Kronpring weit Friedrich Billichen II. Die Krindungsschreiter sehnlich der Schweiter der Kronpring der Kronp Luise gedichtet hatte. (Auf die Konigin toll die Stelle gehen: "da schiedunt uns ein Bilochen, ein göttliches, vor.") – Aus den Briefen, die vormals gewechselt wurden, geht hervor, das Luise durch ihr eigenes fröhliches Wesen, durch allerlei Lieder und Berse ihren ernsten schückernen Bräutigam günftig beeinfluste. — Der Berliner Hof war das wals wegen gewiffer versonlicher Berhältnisse an denselben feineswegs sehr besieht und die nächste Berwandtschaft der beiden Prinzeskinnen war der preußischen Heinrich durchaus nicht zugeneigt. Prinzes Karoline

von Schwarzburg-Rudolstadt, eine Perwandse von der Jaklunge Linie, schried noch am 5. August an Luise: "Wei ft Du au ch, das Du recht viel Muth haben mußt? Sei nur das gute Ewissen Deines Mannes, der nicht einen einzigen Tag verleben mag, ohne wenigstens eine gute That volldracht zu haben. Bieviel Berdruß und wievels Keid wirk Du noch zu überwinden haben! Ulm sene Zeit und den ganzen derbst hindusch wacen die Schweitern mit den Borbereitungen zur Keise nach Berlin beschäftigt, die Mitte September angetreten wurde. Am 11. Dezember schreit Friederise an ihre Schwester Thereze von Thurn und Taxis den letzten Brief, worin von der Reisetosiette die Rede ist. Prinzeß Luise trug ein Amazonensteid mit Schleppe in türtsichdbauem Kaschemir; weiß und grün gestreiste Beste, weißen und grünen Belz — Alles auß London dezogen. Der Keizewagen war klaichemyrün, das Untergestell roth. Der Einzug in Berlin sollte am 22. Dez. statisinden, ein Termin, der auch genau innegehalten wurde. (Die Bermählung des Kronprinzen mit der Prinzessen und keinntlich am 24. Dez. statt; die des Brinzen Ludwig und der Brinzessen Gernattlich am 24. Dez. statt; die des Brinzen Ludwig und der Brinzessen Besunzten Ausse von Jahren verössenstächtlich ert nach Berlauf einer weiteren Reich von Jahren verössenstächtlich ert nach Berlauf einer weiteren Reich von Jahren verössenstächtlich er ernstilte er

einer weiteren Reihe von Jahren verössenslicht werden.

Bismarck als Rothhelfer. Der versorbene Kannmer-Konfusent Meuter in Celle pstegte gern zu exählen, wie er einst in Göttingen Bismarck Bekanntichaft gemacht hade. "Ich fam", so erzählte er, "eines Abdau, so das ein Zudel Zedell) herdeilau und mich verhasse twas Kaddun, so das ein Zudel Zedell) berbeilau und mich verhasse twas Kaddun, so das ein Zudel Zedell) berbeilau und mich verhasse wolke. In dem Augenblick san ein daumlanger Student vorbei und seite mich — Reuter war ein ziemlich lleiner, schmächtiger Herr — auf seine Schulker und lief mit mir davon. Ich war witthend, strampelte mit den Jüßen und rief: "Serr, was fällt Ihnen ein, lassen Sie mich herunter, und wer sind Sie ?" Der Student hörte gar nicht auf mich und lief mit mir die ganze Grohnderstraße hinunter, dann seite er mich wie ein kleines Kind auf die Erde und iagte nit freundlichem Lächeln: "Wein Kame ist von Bismard; ich wolke Sie mur von dem Budel besteien."

Ein neues Arrangement der Taselblumen. Die Amerikanerimen haben die hübsige Sitte, die Taselblumen. Die Mmerikanerimen haben die hübsige Sitte, die Taselbe dei Diness mit Blumen zu bestreuen, noch mehr vervollkommnet. Es sieht reizend aus, wie sie die Mlüthenblätter in phantastischen Dessins auf dem blendend weißen Damastung ausstreuen. Mit großer Borliebe wird dazu eine purvursarbene Dahlia verwandt, die in Amerika unter dem Ramen "Königin der Brünetten" bekannt ist. Die sammetartigen Blätter den Blättern von Marichall » Rief und and ener Theerosien-Urten vermischt, in der Mitte der Tasel und an den vier Ecken in geraden timstlierischer Beise zu Arabesten geotdnet. Auch nimmt man weiße, rosa, gelbe und dursterothe Kosenbrechelung eine Art Läuger über der Agele mit dem dustenden, selbstverständlich steis thaufrischen Material in geschmackvoller Farbenadwechselung eine Art Läuger über der Agele mit dem dustenden, selbstverständlich steis thaufrischen Metern Blüthenblätter von jeder Seite mit graziöen Kansten tin diesem Genen. Besonders ef fornifchen Epheulaubes begrengt merben.

Das rathfelhafte Thier. Die kleine Lisbeth: "Tante, ich will Dir mal ein Räthsel aufgeben; was ist das: Es hat vier Beine, es hat einen rothen Schnabel und bringt die kleinen Kinder."
— Tante: "Meinst Du vielleicht den Storch?" — Lisbeth: "Fa, richtig." — Tante: "Aber der hat doch nicht vier Beine." — Lisbeth: "Weiß ich ja; hab's blos 'n bischen schwer machen gewollt!"

Freie Wortbildung. Ein volnischer Offiziersbursche hört seinen Herrn einmal in einer Gesellichaft von den Undilden des Wetters sprechen. — "Plaudinski", stägt bald darauf der Herr Lieutenant eines Worgens, noch im Bette liegend, "voa haben wir heut' für Wetter?" — "Gerr Leutnant," rapportirte Plaudinski, in das dichte Schnezestidder blickend, "is sich die Wetter heut' wieder sehr unges bildet!"

Yom Büchertisch.

In Diefer Stelle werden alle eingebenden Bucher und Brofduren

An dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher und Broschiken verbstentlicht. Beiprechungen nach Auswahl vorbesalten.
— Ein neuer Roman von Ge org Ebers, betitelt "Arachne", wird im Laufe des Romember in der Deutschen Berlags Anstalt in Stuttgart erscheinen. Der Autor führt in dieser eigenartigen Erzählung den Lefer diesmal wieder nach Aegypien, und zwar in ein entlegenes Wederstädtigen und von dort auß in die unter Volenaus Philadelbundschmell erdlühende Heimfätte des Realismus, in das alte Alexandria. Die Schicksele und Wandlungen des Hellen, eines jungen griechsichen Die Schicksele und Wandlungen des Hellen, eines jungen griechsichen Wildhalers, boten Georg Gebers Gelegenheit, eine Ansichten über die wichtigsten Fragen der Kunst auszuhrechen. Die bewegte Handlung kommt in jenem Vergamos zum Abschluß, das und Deutschen durch die kraftvollen Bildwerfe vom Altare des Attalos jo vertraut ward.

Berantwortf. Rebalteur: Dr. Balther Gebensleben. Rotationsbrutt und Berlag vom Dtto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftr. 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189711181-13/fragment/page=0008

meint ober fteller bas S

dieje man anzuf Tag nünft gefter

benfer au thi ein be Rinde Luft! meine als n

harbt benn düfter rafdu

funft wirst funft iprech

liche, "Bei וסטסטו balb !

hätte uns g Bring wir u Aber Märd Leute find.

fchein ben wollte